

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Hainstraße 192, 42 109 Wuppertal

Es informieren Sie: Frau Greiff / Frau Küpper

An
Frau Ebert
stellvertretende
Bezirksbürgermeisterin
der Bezirksvertretung
Uellendahl / Katernberg

Zimmer: Amtszimmer
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Telefon: 0202 / 563 – 26 43
E-Mail: ggs.hainstrasse@stadt.wuppertal.de

Zeichen: Gr
Datum: 16.03.2021

**Antrag an die BV Uellendahl / Katernberg
hier: Unterstützung der GGS Hainstraße**

Sehr geehrte Frau Ebert,

ich wende mich heute an Sie, da wir uns im Rahmen des Bauprojektes: Neubau der GGS Hainstraße – Abschluss der Phase Null damals intensiv miteinander unterhalten hatten und Sie somit einen Einblick gewinnen konnten hinsichtlich des Umfangs und des Ausmaßes dieses Projektes.

Durch Corona musste die Zeitschiene des Bauprojektes vollkommen geändert werden, was absolut verständlich und wo auch nichts gegen einzuwenden ist. Damals haben sich alle Beteiligten darauf verständigt, dass nach Möglichkeit keine Gelder mehr ausgegeben werden sollten, da in dem zukünftigen Neubau alles neu und aus einem Guss angeschafft und erstellt werden sollte, was unter ökonomischen Gesichtspunkten absolut richtig ist und ich auch nach wie vor für richtig halte.

Leider sind zwei neue – uns zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannte Aspekte – hinzugekommen: Corona und der Digitalpakt. Diese beiden Aspekte führen jetzt an der Schule zu einer Schieflage, die man niemandem anlasten kann, weil sie damals noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Im Hinblick auf den Neubau haben wir mehrere Jahre lang auf neue Computer/Laptops verzichtet, weil die alten Computer noch gingen und später alles aus einem Guss sein soll. Diese Geräte, die auch noch laufen, laufen aber bis auf 4 Laptops alle auf Windows 7-Basis, die inzwischen nicht mehr unterstützt wird. Mit diesen Geräten dürfen wir nicht mehr ins Schülernetz und nicht in Iserv, die Wuppertaler Plattform, auf die sich alle Schulen geeinigt haben. Somit haben wir augenblicklich 4 Laptops für alle Schüler und die Lehrer.

In meiner Not bin ich im Spätherbst an das Medienzentrum sowie an den Zentraleinkauf der Stadt, der für unsere Schule u.a. zuständig ist, herangetreten und habe von beiden Stellen nach Darstellung der Problematik insgesamt 8 Computer bekommen, so dass wir jetzt in jeder Klasse einen aktuellen Computer stehen haben, mit dem die Kinder im Unterricht arbeiten und ins Internet kommen können.

Diese 8 Computer in den 8 Klassen und die 4 auf Windows 10 upgegradeten Laptops

helfen uns aber nicht, den Distanzunterricht zu gestalten. Die Kolleginnen laufen seit einem Jahr ausschließlich über ihre privaten Geräte – was noch zu verschmerzen ist, auch wenn mich jetzt manch einer schelten würde – aber viel wichtiger sind die Kinder, für die wir nichts haben, bis auf die alten Geräte, die nicht mehr ins Schülernetz dürfen.

Wir haben zwar wie alle Schulen unsere Bestellung für den Digitalpakt in Abstimmung mit dem Medienzentrum auf den Weg gebracht, aber diese ganzen Massen an Geräten, die bezogen auf ganz NRW bestellt wurden, müssen mehrheitlich erst noch produziert werden, so dass uns das im Augenblick nicht weiterhilft.

Somit wäre meine Frage, ob Sie als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin meine Bitte an die BV Uellendahl / Katernberg weiterleiten könnten, die Grundschule Hainstraße hinsichtlich des Kaufes von 4-5 Laptops zu unterstützen.

Ich würde mich mit dem Medienzentrum kurzschließen, damit die Laptops zum einen kompatibel mit den anderen wären und zum anderen seitens des Medienzentrums auch wie die anderen Geräte mit gewartet würden. Wahrscheinlich würde die Bestellung dann über das Medienzentrum laufen, aber das könnte ich dann noch in Erfahrung bringen.

Ich bedanke mich für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


Greiff